

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung

Medium:

Trinkwasser

Max. Betriebsdruck:

Trinkwasser: 10 bar

Material:

Edelstahl / Kunststoff

Beschreibung:

Der Umbausatz mit Oxidator-Ausführung dient der Beruhigung der Schwimmerbewegung im Ventil. Durch die Einbauten wird der Verschleiß verringert und das Arbeitsverhalten verbessert sich deutlich (Ventil stellt sich auf eine kontinuierliche Entlüftung ein).

2. Montage / Betrieb

Lieferung auf Vollständigkeit kontrollieren.

Montageanleitung sorgfältig durchlesen und Teile in Montagereihenfolge zurecht legen.

Ordnungsgemäßes Werkzeug verwenden!

Auf Hygiene und saubere Arbeitsweise achten.

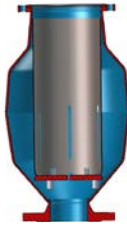
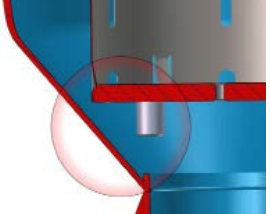
Bei Verlegung und Einbau sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

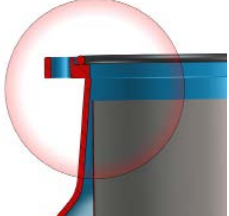
Symbole:

Achtung! Besondere Beachtung!	
Sorgfältig kontrollieren! Besonderes Augenmerk!	
Mit Werkzeug festziehen!	

Verwendetes Werkzeug:

Gabelschlüssel SW 13 2 x Gabelschlüssel SW 19	
--	---

Original Ventileinheit aus dem Gehäuse nehmen.	
Edelstahlhülse mit Boden in das Gehäuse einführen.	
Edelstahlhülse einstecken, bis die Füße am Gehäuse aufstehen.  	

Die Hülse ist kürzer als das Gehäuse! Oberkante Hülse steht unterhalb des Dichtbereiches!  	
- Bei der Original Funktionseinheit den Schwimmer abschrauben und gegen den offenen Schwimmer ohne Füße austauschen! - Schwimmer gegen ausdrehen mit Kontermutter sichern!  	
Funktionseinheit in Gehäuse einsetzen.	
Gehäuse mit Deckelschrauben wieder verschließen und auf Dichtheit kontrollieren.	

3. Wartung und Instandhaltung

Be- und Entlüftungsventile sind entsprechend DVGW W 392 mindestens 1 x pro Jahr und insbesondere in Trinkwasseraufbereitungsanlagen mit hohem Verschleißgrad häufiger zu warten.

Arbeiten an Be- und Entlüftungsventilen sind nur von entsprechend geschultem Personal vorzunehmen. Wir empfehlen die erste Wartung nach einem Zeitraum von ca. 4 - 8 Wochen durchzuführen und nach dem Ergebnis dieser Wartung die weiteren Wartungsintervalle festzulegen.

Die Funktionssicherheit des Be- und Entlüftungsventils wird durch regelmäßige Kontrollen erhöht. Vor allen Wartungsarbeiten ist das Be- und Entlüftungsventil durch Schließen der Absperrarmatur vom Rohrnetz zu trennen. Der Überdruck im Be- und Entlüftungsventil ist durch kurzzeitiges Öffnen des Kugelhahns abzulassen.

Beim Betreten von Schachtbauwerken sind grundsätzlich die allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten. Wir empfehlen bei Arbeiten in Schächten eine Zwangsbelüftung des Bauwerkes vorzunehmen und Wartungsarbeiten nur bei abgeschalteten Pumpen durchzuführen.

Nach Wartungsarbeiten ist eine ordnungsgemäße Druckprüfung entsprechend den gültigen Regeln und Vorschriften durchzuführen.

4. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Be- und Entlüftungsventile sind generell vor einer Druckprüfung der Rohrleitung außer Betrieb zu nehmen. Dazu ist die Absperrarmatur unterhalb des Ventils zu schließen.

Nach erfolgreicher Druckprüfung ist die Absperrarmatur langsam zu öffnen und das Be- und Entlüftungsventil einer Funktions- und Sichtprüfung unter Betriebsdruck zu unterziehen.

Beim Befüllen der Rohrleitung ist die maximale Füllgeschwindigkeit einzuhalten (DVGW-Merkblatt W 334). Vor dem Befüllen der Rohrleitung ist zu prüfen, ob die Entlüftungseinrichtungen der Schächte die Luftmenge ableiten können.

5. Weitere Informationen

Bitte fordern Sie bei Bedarf unsere ausführliche Fachinformation über Be- und Entlüftungsventile an.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH
Abteilung Anwendungstechnik
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 8654 6303-0
Telefax: +49 8654 6303-222
E-Mail: info@hawle.de
Internet: www.hawle.de